

Pressemitteilung

Nr. 11 vom: 2. Februar 2010

Ilmenau – „Stadt der jungen Forscher“

Ilmenau bewirbt sich um den Titel „Stadt der jungen Forscher 2011“. Wenn sich die Thüringer Stadt bei dem Wettbewerb durchsetzt, würde der Titel erstmals an eine ostdeutsche Stadt gehen.

Die Robert Bosch Stiftung, die Körber-Stiftung und die Deutsche Telekom Stiftung suchen zum dritten Mal die „Stadt der jungen Forscher“. Die ersten beiden Städte, die sich „Stadt der jungen Forscher“ nennen durften, waren 2009 Göttingen und in diesem Jahr Gießen. Ilmenau möchte mit dem Titel „Stadt der jungen Forscher“ unter Beweis stellen, dass ostdeutsche Städte im Wissens- und Bildungsbereich nicht nur mit westdeutschen mithalten können, sondern dass häufig gerade hier moderne und innovative Angebote bestehen.

Der Sieger des Wettbewerbs erhält 50.000 Euro Preisgeld. Damit werden wissenschaftliche Projekte an Schulen unterstützt und ein Festival der jungen Forscher ausgerichtet. So wollen die Ausrichter Schüler für die Wissenschaft, insbesondere die Naturwissenschaften, interessieren.

Angesprochen sind Städte, die sich bereits „in besonderer Weise durch Kooperationen von Schulen und wissenschaftlichen Einrichtungen hervortun“. Von den 30.000 Einwohnern der Stadt Ilmenau sind gut 6.400 Studenten an der Technischen Universität. Hinzu kommen die 1.000 Schüler des Staatlichen Berufsschulzentrums und die 1.139 Schüler der beiden Gymnasien, insgesamt also 2.239 Kinder und junge Menschen in Bildungseinrichtungen. Zahlreiche wechselseitige Projekte dieser Einrichtungen bilden bereits heute ein dichtes Wissensnetzwerk.

Um naturwissenschaftlich-technisch interessierte Gymnasiasten frühzeitig für ihre berufliche Laufbahn zu spezialisieren, läuft beispielsweise ein deutschlandweit einzigartiges Projekt der TU Ilmenau in Zusammenarbeit mit der Goetheschule und dem Berufsschulzentrum. Im „Universitäts-Kolleg an der Goetheschule Ilmenau“, einem staatlichen Gymnasium mit Spezialklassen naturwissenschaftlich-technischer Richtung, erlernen Schülerinnen und Schüler über den gymnasialen Lernstoff hinaus fundierte ingenieurwissenschaftlich-technische Grundlagen und hochspezialisierte Praxisfertigkeiten. Das Staatliche Gymnasium „Am Lindenberg“ hat sich medienwissenschaftlich beziehungsweise medienpädagogisch profiliert (z. B. Notebookklassen und Verwendung der weltweit größten e-Learning-Plattform MOODLE im Unterricht). Mit der Universität kooperiert das Gymnasium hinsichtlich des Juniorstudiums, in dem Schüler des allgemeinbildenden Zweigs bereits ab Klasse 11 Lehrveranstaltungen der Uni belegen, Teilnahme an Praktika und im Rahmen des Physiksommers.

Die Kinderuni Ilmenau ist eine Vorlesungsreihe der Universität für Kinder von acht bis zwölf Jahren. In den nur sechs Jahren ihres Bestehens hat sie sich zur größten Kinderuni Deutschlands entwickelt. Physiksommer, Frühstudium, Schülerparcours und Roboterforschung sind nur einige der weiteren Angebote der TU Ilmenau, die von Kindern und Jugendlichen hervorragend angenommen werden.

Da die Zusammenarbeit zwischen der Universität, den Schulen und den zahlreichen anderen Bildungseinrichtungen bereits bestens funktioniert und eine entsprechende Infrastruktur nicht erst aufgebaut werden muss, rechnet sich Ilmenau für den Wettbewerb gute Chancen aus.

Aus allen Bewerberstädten werden Ende Februar drei Finalisten gewählt. Die drei bestplatzierten Städte präsentieren sich im Mai auf einem Festival bei dem diesjährigen Titelträger Gießen. Dann steht fest, ob Ilmenau „Stadt der jungen Forscher 2011“ sein wird.

Gemeinsame Pressemitteilung

der Technischen Universität Ilmenau
der Stadtverwaltung Ilmenau
des Staatlichen Gymnasiums Goetheschule
des Staatlichen Gymnasiums „Am Lindenberg“
des Staatlichen Berufsschulzentrum Ilmenau

Ansprechpartner:

Marco Frezzella, Pressesprecher, Technische Universität Ilmenau
Tel. 03677 69-5003, marco.frezzella@tu-ilmenau.de, www.tu-ilmenau.de

Dr. Reinhard Mahlendorf, Hauptamtsleiter, Stadtverwaltung Ilmenau
Tel.: 03677 600-129, hauptamt@ilmenau.de, www.ilmenau.de

Andreas Ottolinger, Bereichsleiter für Spezialklassen, Gymnasium Goetheschule
Tel.: 03677 67531, spezialklassen@goetheschule-ilmenau.de, www.goetheschule-ilmenau.de

Dr. Dieter Kuchorz, Direktor, Gymnasium „Am Lindenberg“
Tel.: 03677 882040, gym.am-lindenberg.sl@schulen-ilmkreis.de, gym-amlindenberg.de

Herr Macholdt, Schulleiter, Staatliches Berufsschulzentrum Ilmenau
Tel.: 03677/6457-0, sbsz.ilmenau@schulen-ilmkreis.de, www.sbsz-ilmenau.de